



Klaus Rapp, Pfarrer, Geistlicher Rat

☎ 06201/496521
✉ pfarrer@bachgemeinden.email



Pierre Gerodez, Diakon

☎ 06201/41684
📞 0176/22577666



Ute Arnold, Gemeindeferentin

☎ 06201/496522
✉ ute.arnold@bachgemeinden.email

Pfarrbüro Hemsbach

Gartenstraße 1a
69502 Hemsbach

Andrea Lombardo

Sonja Kohl

Rebecca Déchaud

☎ 06201/49650
☎ 06201/496565
✉ pfarramt@bachgemeinden.email

Öffnungszeiten:

Mo - Do 10.00 - 12.00 Uhr
Mi 16.00 - 18.00 Uhr

Pfarrbüro Laudenbach

Friedrich-Ebert-Straße 2
69514 Laudenbach

Nika Brockenauer

☎ 06201/75257
☎ 06201/876765
✉ pfarramt.lb@bachgemeinden.email

Öffnungszeiten:

Di 16.00 - 17.00 Uhr
Mi 10.00 - 12.00 Uhr

Bankverbindung: Sparkasse Rhein-Neckar-Nord, IBAN: DE78670505050068006171

Ansprechpartner für die Raumvergabe der Gemeindezentren:

Pater-Delp-Gemeindehaus

Gottlieb-Daimler-Str. 2
69502 Hemsbach

Alexandra Seitz-Garotti

☎ 06201/8769874

Bartholomäus-Saal

Untere Straße 26
69514 Laudenbach

Sabine Diehlmann

☎ 06201/75267



www.bachgemeinden.de

Redaktionsschluss für das nächste **Unterwegs**
(11.05.—09.06.25.): **Mo, 28.04.25, 08:00 Uhr**

Unterwegs

04|2025 13.04.—11.05.25



Seelsorgeeinheit Hemsbach

St. Laurentius Hemsbach
St. Bartholomäus Laudenbach
Sta. Maria Sulzbach





Richtigstellung

Nein das liebe Jesulein bin ich nicht

*Ich bin der von vielen verhöhnnte aus klaffenden Wunden blutende vor
Schmerzen blinde von allen verlassene ohnmächtig am Kreuz Gehenkte*

Nein das liebe Jesulein bin ich nie gewesen

*Ich war der der die Scheinheiligen entlarvte der die Profitjäger prügelte
und die Leidenden erlöste der die Unberührbaren berührte der die
Unterdrückten aufrichtete und die Mächtigen verunsicherte*

Nein das liebe Jesulein bin ich auch heute nicht

*Ich bin der in der Einsamkeit Verzweifelte dem Vorurteil Ausgesetzte von
vielen Verachtete dem Hungertod Preisgegebene in den Folterkellern
Geschundene und ohne dich in Ohnmacht Gefangene*

*Wenn du also nach Bethlehem aufbrichst zieh über Golgotha und
hol mich vom Kreuz*

(Alexander Rajcsány)

Liebe Mitmenschen hier in Hemsbach, Laudenbach und Sulzbach

ob Weihnachten oder Ostern: dieser Text provoziert, er ruft uns heraus aus unserer Komfortzone, er konfrontiert uns mit der Realität in unseren Zeiten!

Wie leicht ist es ein kleines niedliches Baby zu lieben, zu trösten, sich an ihm und mit den Eltern über das Kind zu freuen.

Und wie schwierig ist die Aufforderung, Herausforderung oder sogar Überforderung, dieses Kind wieder zu erkennen in dem Menschen am Kreuz, in den Menschen, die uns in unserem Alltag begegnen mit ihren Sorgen, Nöten und Leiden.

Wie schwierig ist es, sich auch auf große Entfernungen solidarisch zu zeigen und zu handeln mit und für jene, die auch heute in den Gefängnissen autoritärer Staaten sitzen, gefoltert werden und sterben, weil sie unbequeme Wahrheiten aussprechen, sich einsetzen für Menschenrechte und Demokratie? Wie schwer ist es, in den leidenden Menschen in der Ukraine Christus zu erkennen? Und es ist schier unmöglich, im Leid der Menschen in Israel und Palästina das Kreuz zu erkennen!

Und trotzdem steht Gott solidarisch zum leidenden Menschen!

Wo ist in dieser Zeit des gegenseitigen Vernichtens unser Platz. Wo setzen wir uns ein, solidarisch für das Leben? Wo lindern wir das Leid – ganz konkret? Wo sind wir Zeugen der Auferstehung?

Wie stehen wir auf gegen Gewalt in unserem Umfeld, um Missstände anzuprangern und zu beseitigen?

Sind wir bereit, unsere eigenen Vorurteile und Verachtung anderen Menschen gegenüber zu hinterfragen und über Bord zu werfen? Oder machen wir es wie Petrus, und leugnen unsere Zugehörigkeit zu Jesus bzw. den Menschen, die unserer Unterstützung bedürfen?

Wie gesagt: Oster 2025 blickt auf das provozierende Kreuz.

Ostern 2025 hat einen brutalen Karfreitag hinter sich.

Ostern 2025 hat immer noch ausreichend Hoffnungspotential für ein friedvolles, versöhntes, zukunftsweisendes und gerechtes Leben.

Um es mit den Worten Josef Cardijns zu sagen: „Vorwärts, wir stehen erst am Anfang!“

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen – auch im Namen unseres gesamten Seelsorgeteams ein gesegnetes, frohe Osterfest!

Klaus Rapp, Pfr.



Bitte beachten Sie: Wenn bei den Gottesdiensten kein Zelebrant in Klammer angegeben ist, steht Pfarrer Rapp der Feier vor.

Samstag, 12.04.

18:00 St. Bartholomäus Vorabendmesse mit Palmweihe und Verkündigung der Passion - Kollekte für das Heilige Land
Seelenamt für Günter Wind
Franziska Braun, Bernd Eberhard, Hannelore Hering, Elfriede Hertinger, Christina Hochmüller, Helga Hohrein, Ilse Reichert, Gertrud Schwarzwald, Wilma Tressi

Sonntag, 13.04. Palmsonntag

(Ev: Lk 19,28-40 (ML III 112f); L 1: Jes 50,4-7 (ML III 113f) L 2: Phil 2,6-11 (ML III 114f) Ev: Lk 22,14-23,56 (ML III 115ff) oder Lk 23,1-49 (ML III 126ff))

10:30 St. Laurentius Palmsonntag gemeinsamer Beginn am Kreuz hinter der St. Laurentiuskirche, danach traditionelle Palmsonntagsliturgie mit Passion oder Familiengottesdienst (Wort-Gottes-Feier) auf der Pfarrwiese - Kollekte für das Heilige Land - anschließend Kirchencafé (Pfarrer Rapp / Gem.Ref. Arnold)
Carmen Böhm, Martha Marie Kratzmüller-Burmester

16:00 Kreuzberg Kreuzweg auf dem Kreuzberg

Montag, 14.04.

06:30 Pater-Delp-Haus Laudes

19:00 Pater-Delp-Haus Taizé Andacht (Jordan-Gruppe)

Dienstag, 15.04.

06:30 Pater-Delp-Haus Laudes

Mittwoch, 16.04.

06:30 Pater-Delp-Haus Laudes

Donnerstag, 17.04. Gründonnerstag

06:30 Pater-Delp-Haus Laudes

16:00 Pater-Delp-Haus Abendmahlfeier für Familien (Gem.Ref. Arnold / Fr. Linnebach)

19:00 St. Bartholomäus Abendmahlmesse (mit Fußwaschung)

20:30 St. Laurentius / Pfarrwiese Liturgische Nacht (Pfadfinder Hemsbach)

Bitte bringen Sie eine langstielige Blume zu den jeweiligen Gottesdiensten mit.

Freitag, 18.04. Karfreitag

06:30 Pater-Delp-Haus Laudes

11:00 St. Bartholomäus Familienkreuzweg - Beginn im Bartholomäus-Saal, weitere Stationen im Kindergarten und in der Kirche (Gem.Ref. Arnold / Fr. Linnebach)

15:00 St. Bartholomäus Karliturgie (Diakon Gerodez)
Elsbeth Brandt, Anatol Gerb, Edith Neher

15:00 St. Laurentius Karliturgie mit Kirchenchor

Samstag, 19.04. Karsamstag

06:30 Pater-Delp-Haus Laudes mit anschl. Frühstück

21:00 Friedhof Hemsbach Ökum. Beginn der Osternachtsfeier auf dem Friedhof

21:30 St. Laurentius Osternachtsfeier mit anschl. Agape-Feier

21:30 Evangelische Kirche Laudenbach Ökumenische Osternachtsfeier (Pfr'in Risch / Diakon Gerodez)

Sonntag, 20.04. Ostersonntag

(L 1: Gen 1,1-2,2 (ML III 153ff) oder Gen 1,1.26-31a (ML III 156f) L 2: Gen 22,1-18 (ML III 159ff) oder Gen 22,1-2.9a.10-13.15-18 (ML III 161f) L 3: Ex 14,15-15,1 (ML III 163ff) L 4: Jes 54,5-14 (ML III 166f) L 5: Jes 55,1-11 (ML III 167f) L 6: Bar 3,9-15.32 - 4,4 (ML III 169f) L 7: Ez 36,16-17a.18-28 (ML III 171f) E: Röm 6,3-11 (ML III 174f) Ev: Lk 24,1-12 (ML III 175f) oder L 1: Apg 10,34a.37-43 (ML III 177) L 2: Kol 3,1-4 (ML III 178) oder 1 Kor 5,6b-8 (ML III 179) Ev: Joh 20,1-9 (ML III 180f) oder Joh 20,1-18 (ML III 181ff) oder Lk 24,1-12 (ML III 175f) bei einer Abendmesse wie am Tag oder Lk 24,13-35 (ML III 187ff))

10:30 St.Laurentius Festmesse zum Osterfest mit dem Kirchenchor
Siegfried Christmann, Franziska Freiwald, Albert Guschelbauer, Katharina Kain, Peter Kerby, Margareta Kuhn, Ruth Maria Schöffter, Wilhelm Söhnlein, Heinz Wingerter

18:00 St.Laurentius Ostervesper (mitgestaltet von der Frauenschola)

18:00 St.Bartholomäus Ostervesper (Diakon Gerodez)

Montag, 21.04.

10:30 St.Bartholomäus Festmesse mit Schola - Predigt Diakon Pierre Gerodez
(Pfarrer Rapp / Diakon Gerodez)

Samstag, 26.04.

10:00 St.Laurentius Feier der Erstkommunion mit Schola - Diasporaopfer
(Pfarrer Rapp / Gem.Ref. Arnold / Fr. Linnebach)

14:00 St.Laurentius Feier der Erstkommunion mit Schola - Diasporaopfer
(Pfarrer Rapp / Gem.Ref. Arnold / Fr. Linnebach)

Sonntag, 27.04.

(L 1: Apg 5,12-16 (ML III 191) L 2: Offb 1,9-11a.12-13.17-19 (ML III 192f) Ev: Joh 20,19-31 (ML III 193f))

10:30 St.Bartholomäus Messfeier
Seelenamt Gerhard Schmitterer,
Agnes Luise Grimmingen, Benediktine Hain, Fritz Hamann, Franz Hautschek, Thomas Kirsch, Luise Post

Samstag, 03.05.

10:00 St.Laurentius Feier der Erstkommunion mit Schola - Diasporaopfer
(Pfarrer Rapp / Gem.Ref. Arnold / Fr. Linnebach)

18:00 Paul-Gerhardt-Kirche, Sulzbach Vorabendmesse
Bernhard Adolph, Josef Braun, Adelheid Ebner, Hella Farrenkopf, Dieter Herrmann, Curt Jahnke, Magdalena Janosi, Norbert Kaufmann, Walter Killiches, Anton Mülllek, Karlheinz Schäfer, Frank Schattmann, Rudi Schlett, Max Seiler, Roland Urnauer, Elizabeth Van Aarle-Plapp

Sonntag, 04.05.

(L 1: Apg 5,27b-32.40b-41 (ML III 195) L 2: Offb 5,11-14 (ML III 196f) Ev: Joh 21,1-19 (ML III 197ff) oder Joh 21,1-14 (ML III 200f))

10:30 St.Laurentius Messfeier
Hans Brandt, Arthur Brauch, Wolfgang Götz, Brunhilde Grünewald, Karl Hanke, Wilhelm Hutter, Peter Knapp, Hans Michel, Irmgard Ries, Horst Rößling, Irmgard Rößling, Franz Schork, Lioba Steilen, Irmgard Zöller

Mittwoch, 07.05.

18:00 Gemeindezentrum, Sulzbach Messfeier

Samstag, 10.05.

10:00 St.Bartholomäus Festmesse mit Feier der Erstkommunion in Laudenbach - Diasporaopfer
(Pfarrer Rapp / Gem.Ref. Arnold / Fr. Linnebach)

14:00 St.Laurentius Trauung Indra Herrmann - Benedikt Bangert

Sonntag, 11.05.

(L 1: Apg 13,14.43b-52 (ML III 202f) L 2: Offb 7,9.14b-17 (ML III 203f) Ev: Joh 10,27-30 (ML III 204))

10:30 St.Laurentius Messfeier anschließend Kirchencafé
Christel Binz, Helmut Blatz, Carminio Bocazio, Rosa Drach, Werner Dworsky, Rudolf Glasner, Thomas Karl Heffungs, Franz Marjanov, Ulrich Noder, Josef Pitz



| | |
|-----------------------|-----------------------------------|
| So, 13.04. und 11.05. | Kirchencafé (Gemeindeteam) |
| 11.30 Uhr | St. Laurentius |

Gottesdienste in d. Heiligen Woche in unserer Seelsorgeeinheit Hemsbach

Samstag, 12. April

18.00 Uhr Vorabendmesse zu Palmsonntag mit Palmweihe
St. Bartholomäus – Laudenbach

Sonntag, 13. April (Palmsonntag)

10.30 Uhr Gemeinsamer Beginn mit Palmweihe am Kreuz hinter d. Kirche.
Anschließend mit Familien auf der Pfarrwiese
(Gem.Ref. Arnold/Fr. Linnebach) oder
Messfeier mit Verkündigung der Passion - Kollekte für das
Heilige Land - in der Kirche mit der Gemeinde, anschließend
Kirchencafé (Pfarrer Rapp), St. Laurentius – Hemsbach

16.00 Uhr Kreuzweg auf dem Kreuzberg

Montag, 14. April bis einschließlich Samstag, 19. April

06.30 Uhr Laudes im Pater-Delp-Gemeindehaus

Donnerstag, 17. April (Gründonnerstag), Hl. Messe v. Letzten Abendmahl

16.00 Uhr Abendmahlsfeier für Kinder und Familien
Pater-Delp-Haus (Gem.Ref. Arnold/Fr. Grimmel/Fr. Linnebach)

19.00 Uhr Abendmahlmesse – St. Bartholomäus – Laudenbach

20.30 Uhr Liturgische Nacht mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen
auf der „Pfarrwiese“ St. Laurentius – Hemsbach

Freitag, 18. April (Karf Freitag)

11.00 Uhr Familienkreuzweg – Beginn im Bartholomäus-Saal, weitere
Stationen im Kindergarten u. in der Kirche St. Bartholomäus –
Laudenbach (Gem. Ref. Arnold/Fr. Linnebach)

15.00 Uhr Karfreitagliturgie (Die Feier vom Leiden und Sterben Christi)
St. Bartholomäus – Laudenbach (Diakon Gerodez);

15.00 Uhr Karfreitagliturgie mit Kirchenchor (Die Feier vom Leiden und
Sterben Christi)
St. Laurentius – Hemsbach

Samstag, 19. April (Karsamstag)

06:30 Uhr Laudes in Pater Delp Gemeindehaus mit anschl. Frühstück

21.00 Uhr ökum. Beginn der Osternachtsfeier auf dem Friedhof

21:30 Uhr Osternachtsfeier mit anschl. Agape-Feier
St. Laurentius – Hemsbach

21.30 Uhr ökumenische Osternachtsfeier
evangelische Kirche Laudenbach (Diakon Gerodez/Pfrin. Risch)

Sonntag, 20. April (Osterfest)

10.30 Uhr Festgottesdienst mit dem Kirchenchor zu Ostern
St. Laurentius – Hemsbach

18.00 Uhr Ostervesper St. Laurentius – Hemsbach (Frauenschola)

18.00 Uhr Ostervesper St. Bartholomäus – Laudenbach (Diakon Gerodez)

Montag, 21. April (Ostermontag)

10.30 Uhr Festgottesdienst mit dem Chor zu Ostern
St. Bartholomäus – Laudenbach (Predigt Diakon Gerodez)

Familiengottesdienste in der Karwoche

Familien-Gottesdienst
Palmsonntag 13.4.
10:30 Uhr
vor der
St. Laurentius-Kirche
Hemsbach

Gemeinsam wollen wir auf Ostern zugehen und laden alle Kinder und Familien ein, mit Jesus in Jerusalem einzuziehen, mit ihm Abendmahl zu feiern und ihn auf seinem Kreuzweg zu begleiten!
Alle aktuellen Infos finden Sie auch auf www.bachgemeinden.de.

Familienkreuzweg
Karf Freitag 18.4.
11 Uhr
St. Bartholomäus
Laudenbach

Abendmahlsfeier
Gründonnerstag 17.4.
16 Uhr
Pater-Delp-Haus
Hemsbach

Bitte Blume oder blühenden Zweig mitbringen

Bilder: www.pfarbiefservice.de



**November 2003 – April 2025:
Von Freiburg zur Nördlichen Bergstraße –
Ein Weg des Dienstes an Gott und den Menschen**

Liebe Mitchristen in den Bachgemeinden und in der Rhein-Neckar Region,

nach den Ostertagen geht für mich ein Lebensabschnitt zu Ende.

„Mit Ablauf des 30.04.2025 entpflichte ich Sie von ihren Aufgaben als Ständiger Diakon im Zivilberuf in den Pfarreien der Seelsorgeeinheit Hemsbach.“ So verkündet der Generalvikar Herr Domdekan Christoph Neubrand aus Freiburg das offizielle Ende meiner amtlichen Tätigkeit als Diakon aus Altersgründen.

Ruhestand ? Selbstverständlich bleibt meine Weihe als Diakon in vollem Umfang erhalten. Es lässt einen großen Spielraum für weitere pastorale Tätigkeiten und für Sozialengagement zu, soweit und solange der Gesundheitszustand es ermöglicht. Dies wurde von Herrn Generalvikar bereits im Entpflichtungsschreiben mit Augenzwinkern wie folgt angedeutet: „Diese Entpflichtung bedeutet allerdings keineswegs, dass Sie keinen diakonalen Dienst mehr wahrnehmen dürfen. Vielmehr steht es Ihnen frei (...) solche Dienste zu übernehmen.“ Nun darf ich frei entscheiden, ob überhaupt und wenn, dann in welchem Umfang ich meinen Dienst fortsetzen möchte.

Nun sind es über 21 Jahren vergangen, die tiefe Spuren der Freude, auch des Schmerzes, hinterlassen haben. Es ist ein Weg, der von mir in vollem Bewusstsein, in voller Entscheidungsfreiheit, mit ganzer Überzeugung und mit der wertvollen Unterstützung meiner heute verstorbenen und immer noch lieben Ehefrau Nanouck und unserer beiden Söhne angegangen wurde.

Für diese Entscheidung, für alle Worte und Zeichen der Unterstützung und der Stärkung, für alle Worte der Dankbarkeit und der Ermutigung, für alle Lächeln und für die warmen Herzen, die mich in diesen Jahren begleitet haben, kann ich nicht genug dankbar sein.

Am 23.11.2003 waren viele Menschen aus den Bachgemeinden zur Diakonenweihe von meinem Kurs im Freiburger Münster gekommen. Es war eine große Freude für uns alle. Seitdem habe ich viel fröhliche Stunden erfahren, aber leider auch ganz andere.

Die Freude der Kontakte über zwei Jahrzehnten, die Lebendigkeit des Dienstes als Diakon mitten unter den Menschen, die tiefe Begeisterung für

die Botschaft Christi möchte ich mit den Bachgemeinden und mit weiteren eingeladenen Gästen feiern.

„Unser Leben sei ein Fest“ heißt es in einem Kirchenlied (GL 715).

Deshalb möchte ich Sie herzlich einladen, mit mir die Dankbarkeit und die Freude zu Gott zu singen, nämlich

**am Sonntag, dem 18. Mai 2025 um 10.30 Uhr
im Gottesdienst am 5. Sonntag in der Osterzeit
in der Katholischen Kirche St. Bartholomäus zu Laudenbach,
Friedrich-Ebert-Straße,
mit anschließend einem Empfang für alle
im Bartholomäus-Saal neben der Kirche.**

Diese Feier möchte durch die Teilnahme der Christen beider Konfessionen einen geprägten ökumenischen Charakter haben.

Zu meinen diakonischen Schwerpunkten gehört zweifelsohne die Ökumene als ein unverzichtbares Element meiner Tätigkeit. Meine anderen Tätigkeiten werden zum großen Teil erhalten bleiben, wenn vielleicht in dem Umfang reduziert. Es sind u.a. die Hospiz- und Trauerarbeit, der Dienst im Krankenhaus und Heimen, der Kontakt mit dem Kath. Kindergarten, besonders in Laudenbach, der Kontakt mit Familien und Ehen in Schwierigkeiten. Gewiss bleibe ich als Präses der Kolpingfamilie Weinheim tätig. Taufen, Trauungen und in einem geringeren Maß als bisher der Beerdigungsdienst bleiben erhalten. Dem Diakonatskreis Heidelberg (ehem. Weinheim) bleibe ich weiterhin aktiv zugehörig.

Viele Menschen haben mich in meiner Entscheidung als Ständiger Diakon bestätigt: meine Familie und enge Freunde, Priester von damals und heute, Mitbrüder mit Ehefrauen, mein geschätzter Mitbruder Diakon Alfred Müller mit seiner Frau Karla.

Es wäre mir eine große Freude, wenn ich Sie mit den Vielen, die ich in diesen Jahren begegnet bin und begleitet habe, im Gottesdienst und danach beim Empfang im Bartholomäus-Saal begrüßen dürfte.

Laß uns Gott für das Vergangene danken und von Ihm das Neue mit Zuversicht erwarten.

Wie in der Vergangenheit oft schon gesagt habe ich eine große Bitte an alle:
„Kommen Sie bitte mit leeren Händen, aber mit offenem Herzen !“

Euer Pierre Gerodez, Diakon

An [alle Freunde der Peru-Partnerschaft](#) mit Santo Tomás/Peru

Wir möchten alle Freunde der Peru-Partnerschaft über die Aktivitäten in Sto. Tomas durch Fotos informieren. Hierbei liegt der Fokus auf die Verwendung der Spenden, die wir im letzten Jahr zur Partnergemeinde schicken konnten. **Vielen Dank an unsere Spender!**

Die Fotos sind aus dem aktuellen Bericht der Schwester Georgina (Leitung der Schule für behinderte Kinder) und Padre Salvador (Pfarrer unsere Partnergemeinde). Sie zeigen die vielfältigen Tätigkeiten und sprechen auch ohne weitere Beschreibungen für sich.



Nachfolgend sei noch einmal auf unser Spendenkonto hingewiesen:
Katholische Kirchengemeinde Hemsbach
IBAN DE78 6705 0505 0068 0061 71
Verwendungszweck: Santo Tomás/Peru
Hinweis: Die Spenden werden zwischen Padre Salvador (Partnergemeinde) und Schwester Georgina (Schule für behinderte Kinder in Santo Tomas) aufgeteilt.

Mit dankbarem und herzlichem Gruß
Peru-Partnerschaftsgruppe mit Santo Tomás, Chumbivilcas -Peru

 **Ökumenische Hospizhilfe**
Weinheim-Neckar-Bergstraße e. V.

Wir sind ein ambulanter Hospizdienst und beraten unheilbar erkrankte Menschen sowie deren Angehörige. Unser Ziel ist es, die Lebensqualität bis zum Schluss zu erhalten und ein Sterben in einem würdevollen und vertrauten Umfeld zu ermöglichen.

Unser Angebot umfasst:

Unterstützung durch ehrenamtliche Hospizbegleiter*innen

- Entlasten – Begleiten – Dasein

Trauerbegleitung durch qualifizierte Trauerbegleiter*innen

- Gruppengespräche in einem geschützten Raum
- Zudem besteht die Möglichkeit zu Einzelgesprächen

Letzte-Hilfe-Kurse für Interessierte

- Vorsorgen, entscheiden, Leiden lindern, Abschied nehmen
- Lebendig erklärt und mit praktischen Übungen begleitet

**Du zählst, weil Du du bist.
Und du wirst bis zum letzten Augenblick deines Lebens
eine Bedeutung haben.**

(Cicely Saunders)



Bahnhofstraße 18
69469 Weinheim
Telefon: 06201 185800
info@hospizhilfe-weinheim.de
www.hospizhilfe-weinheim.de

Wir brauchen Sie
Spendenkonto
Volksbank Kurpfalz
IBAN: DE42 6709 2300 0001 2781 00
BIC: GENODE61WNN

Newsletter der Kirchenentwicklung

Sie möchten regelmäßig über Neuigkeiten und Termine im Gebiet der künftigen Kirchengemeinde Nordbadische Bergstraße informiert werden? Dann melden Sie sich gerne für den Newsletter der Kirchenentwicklung an, der einmal im Monat verschickt wird. Darin werden zum Beispiel Personen aus dem pastoralen Team vorgestellt, Nachrichten zum aktuellen Stand der Kirchenentwicklung veröffentlicht oder auf Angebote wie Konzerte, Seelsorge oder besondere Gottesdienste hingewiesen.

Die Anmeldungen finden Sie online unter

<https://www.kath-dekanat-hw.de/ke2030/beneod/newsletter>

oder über den QR Code.



Gemeinschaftsministrieren in Heddeshheim

Am 23. März fand das erste Gemeinschaftsministrieren des Jahres in Heddeshheim statt.

35 Minis kamen in der Kirche St. Remigius zusammen, um mit einer Band einen schwungvollen Familiengottesdienst zu feiern. Im Anschluss an den Gottesdienst gab es noch ein gemeinsames Mittagessen und Spiele.



Präsenz vor Ort soll erhalten bleiben

Sekretärinnen der zukünftigen Kirchengemeinde Nordbadische Bergstraße treffen sich mit pastoralem Kernteam.

Das zukünftige pastorale Kernteam lud am 18. März die 14 Sekretärinnen aus den 11 Pfarrbüros ins Gemeindehaus Herz Jesu nach Weinheim ein. Dort tauschten sie sich über ihre Arbeit aus und konnten Dekan Johannes Balbach, Pfarrer Stephan Sailer und Pastoralreferent Wolf-Dieter Wöffler ihre Fragen zur Umstrukturierung im Rahmen der Kirchenentwicklung stellen. Schnell zeigte sich: Noch gibt es nicht auf jede Frage eine klare Antwort, da der Prozess noch in Bewegung ist. Die konkrete Gestaltung der Aufgaben und Standorte wird sich im aktiven Dialog miteinander entwickeln.



Dekan Johannes Balbach hob hervor, wie wichtig ihm die Präsenz der Sekretärinnen vor Ort bleibt. „Wir richten zwar eine zentrale Büro-Organisation im Pfarrhaus von St. Laurentius ein, aber Außenstellen werden diese Arbeit unterstützen.“ Gleichzeitig erhalten die Sekretärinnen die Möglichkeit, sich je nach Neigung und Talent auf bestimmte Schwerpunkte zu konzentrieren.

Ein entscheidendes Thema bleibt die Besetzung der Position einer Ökonomin oder eines Ökonomen, die oder der als Dienstvorgesetzte/r der Sekretärinnen fungieren wird. Dieses Auswahlverfahren läuft derzeit noch.

Zum Abschluss dankte Johannes Balbach den Sekretärinnen herzlich für ihr Engagement, ihre Offenheit für Veränderungen und ihren seelsorgerlichen Dienst in der steten Begegnung mit den Menschen. Weitere Treffen werden folgen, um den Prozess gemeinsam weiterzuführen.

Das künftige Pfarrmagazin: Eine Chance für etwas Neues

Ein modernes Pfarrmagazin soll die Katholikinnen und Katholiken mit der neuen Pfarrei vertraut machen und über die kirchlichen Angebote informieren. Das Konradsblatt unterstützt die lokale Redaktion bei diesem Projekt. Bringen auch Sie sich in die Gestaltung ein!

„Impuls“, „Pfarrblatt“, „Unterwegs“, „Leben im Weinberg“, „Fenster zur Seelsorgeeinheit“ – so lauten die Titel der Pfarrbriefe, die derzeit in den Seelsorgeeinheiten an der Nordbadischen Bergstraße gelesen werden. Sie erscheinen alle vier bis acht Wochen, liegen in den Kirchen aus und informieren die Gemeindemitglieder über Gruppen, Veranstaltungen und das Gemeindeleben. Warum also etwas verändern?

Mit der Transformation zur neuen Pfarrei werden viele Dinge umgekrempelt, die jahrelang Bestand hatten. Auch ein neues Pfarrmagazin wirft Fragen auf: Wo finde ich die Gottesdiensttermine? Welche Angebote gibt es in meiner Kirche vor Ort? Wird auch weiterhin über meine Gemeinde oder Gruppierung berichtet?

Mit dem Pfarrmagazin die Mitgliederbindung stärken

Georg Auer, Kommunikationsberater im Ordinariat in Freiburg, betont die Bedeutung eines Pfarrmagazins: „Es geht vor allem um den Kontakt der Pfarrei mit ihren Mitgliedern – Mitgliederbindung ist das Zauberwort, gerade in Zeiten hoher Austrittszahlen. Viele Kirchenmitglieder erhalten bisher nur einmal im Jahr eine Information, dass Sie noch Mitglied sind (auf dem Einkommensteuerbescheid) bzw. alle fünf Jahre eine Aufforderung zur Pfarreiratswahl. Ein Magazin, das jeder katholische Haushalt erhält, kann dazu beitragen, positiv über das Gemeindeleben zu informieren und zögerliche Kirchenmitglieder dazu bewegen, Mitglied zu bleiben.“

Ein neues Pfarrmagazin, das durch eine ansprechende Gestaltung und interessante Themen Lust aufs Lesen und Durchblättern macht, könnte also auch eine Chance für etwas Neues sein. Eine Chance, den Glauben vor Ort zu stärken und den Menschen zu zeigen, dass das kirchliche Angebot nicht kleiner, sondern vielfältiger wird.

Workshop mit dem Konradsblatt

Aus diesem Grund waren am 21. März zwei Vertreter des Konradsblattes zu Besuch in Weinheim. Gemeinsam mit Mitarbeiterinnen der Pfarrbrief-Redaktionen haben sie sich in einem Workshop über Ideen und Formate für ein neues Pfarrmagazin ausgetauscht. „Mit dem Begriff Magazin verbinden wir ein wertiges Printprodukt, über das man eine größere Zielgruppe mit den Angeboten dieser neuen, noch unbekannten Pfarrei erreichen kann“, erläuterte Daniel Gerber, Redakteur beim Konradsblatt. Die Ausgaben des Pfarrmagazins könnten sich zum Beispiel an den Festen im Kirchenjahr orientieren. Die redaktionelle Hoheit liegt weiterhin bei der Pfarrei, wobei das Konradsblatt zum Beispiel Artikel zu kirchenpolitischen oder ethischen Themen beisteuern könnte.

Grafikdesigner Marc Dietz stellte eine mögliche Zusammenarbeit zwischen den Redaktionen der Pfarrei und des Konradsblattes vor, zum Beispiel in den Bereichen Layout, Qualitätssicherung oder Druck. Die neue Kirchengemeinde könnte so von der Erfahrung und Expertise des Badenia Verlags profitieren, der als Medienhaus des Erzbistums Freiburg das Konradsblatt herausbringt.



Einladung zur Mitgestaltung

Nun geht es darum, offene Fragen zu klären und die weitere Zusammenarbeit zu konkretisieren: Wie sollen die Gottesdiensttermine in Zukunft kommuniziert werden? Wie erreicht dieses neue Magazin die Katholikinnen und Katholiken vor Ort? Die Gemeindemitglieder der künftigen Kirchengemeinde Nordbadische Bergstraße sind herzlich eingeladen, sich an der Gestaltung dieses neuen Pfarrmagazins zu beteiligen. Wer Interesse hat, kann sich gerne an Lena Kneusels, Mitarbeiterin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit im Projekt Kirchenentwicklung wenden: ke2030@kath-dekanat-hw.de.



| | |
|--|--|
| Do, 17.04. 20.30 Uhr | Liturgische Nacht Pfarrwiese bei der St. Laurentius Kirche |
| Sa, 19.04. (nach der Osternacht) | Agape-Feier Laurentius-Saal |
| Do, 24.04.-28.04. | Altpapiersammlung PD-Haus |

Änderung der Öffnungszeiten des Pfarrbüros in Hemsbach

Das Pfarrbüro in Hemsbach ist in der Zeit vom 16. bis zum 25. April 2025 nicht besetzt. In dringenden Fällen können Sie uns eine E-Mail schreiben oder auf den Anrufbeantworter sprechen. Diese Medien werden zeitnah abgehört. Ab dem 28.04.2025 erreichen Sie uns montags bis donnerstags von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr und mittwochs von 16.00 Uhr – 18.00 Uhr unter der Tel. 06201/49650 oder per Mail: pfarramt@bachgemeinden.email Wir bitten um Beachtung.

Einladung zur Liturgischen Nacht

Wir treffen uns am Gründonnerstag, 17. April um 20.30 Uhr auf der Pfarrwiese bei der St. Laurentius-Kirche. Dort werden die verschiedenen Stationen des ökumenischen Jugendkreuzweges gestaltet. Hierzu sind nicht nur Jugendliche, sondern die ganze Gemeinde, herzlich eingeladen.

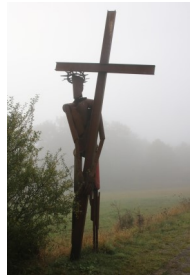


Bild: Kirsten Gerwens (Foto) – Skulptur:
Dr. Ulrich Barnickel; In: Pfarrbriefservice.de

Einladung zur Agape-Feier

Im Anschluss an die Feier der Osternacht lädt der Pfarrgemeinderat die ganze Gemeinde zur Agape in den Pfarrsaal ein. Bei einem Angebot von verschiedenen Kuchen sowie alkoholischen und nichtalkoholischen Getränken möchten wir gemeinsam Ostern feiern. Wer dazu eine Kuchenspende beitragen möchte, kann diese von 15.00 Uhr bis 15.30 Uhr oder vor dem Gottesdienst ab 20.30 Uhr im Pfarrsaal abgeben.



Bild: Barbara Evening
In: Pfarrbriefservice.de

Wir gratulieren zum Geburtstag:

| | |
|----------------------------------|------------------------------|
| 16.04. Franz-Josef Höly (76) | 03.05. Christa Drziska (86) |
| 17.04. Anna Goldberg (93) | Gertrud Pauli (76) |
| Rita Seitz (88) | Bernhard Seiler (76) |
| 19.04. Marianne Frömel (82) | 05.05. Peter Schwarz (79) |
| Heidemarie Huber (86) | 06.05. Rolf Döringer (81) |
| Peter Kleefisch (84) | Marie-Luise Knuth (81) |
| 21.04. Gerda Weige (80) | 07.05. Barbara Rommel (85) |
| 23.04. Margareta Heiss (87) | 08.05. Karl Konopniak (76) |
| 24.04. Richard Schäfer (83) | 09.05. Kata Weithofer (80) |
| Elfriede Whinery (89) | 10.05. Dieter Burkhardt (82) |
| 25.04. Veronika Hefft (85) | |
| 26.04. Maria Araujo Cabello (78) | |
| Erich Emmler (88) | |
| 27.04. Maria Briuolo (78) | |
| Hannelore Hartmann (81) | |
| Ulla Neils (76) | |
| Horst Wunderlin (84) | |
| 29.04. Albin Sander (91) | |
| Heinz Schwöbel (89) | |
| 30.04. Hans-Joachim Aust (75) | |
| Martha Brandt (94) | |
| 01.05. Rainer Gutsche (86) | |
| Rolf Quintel (85) | |
| Irene Schmitt (91) | |



Wenn Sie keine Veröffentlichung und keinen Besuch wünschen, dann melden Sie sich bitte mind. 3 Monate vor Ihrem Geburtstag im Pfarrbüro. Vielen Dank.

Wir gratulieren zur Taufe:

23.03.2025, Hemsbach, Pater-Delp-Gemeindehaus
Lea Marie Seiler, Hemsbach
05.04.2025, Hemsbach, St. Laurentius
Hannah-Theresa Schmitt, Hemsbach
06.04.2025, Hemsbach, St. Laurentius
Alisa Lemmerz, Hemsbach



Bild: Loni Stögbauer
In: Pfarrbriefservice.de

Das Sakrament der Ehe spenden sich:

Indra Herrmann und Benedikt Bangert
am 10.05.2025 in Hemsbach, St. Laurentius



Bild: Friedbert Simon, In: Pfarrbriefservice.de

Erstkommunion 2025: Gemeinsam unterwegs



Image: Factum / ADP
In: Pfarrbriefservice.de

Feierliche Erstkommunion in St. Laurentius

Seit Oktober des vergangenen Jahres haben sich Kinder aus Hemsbach gemeinsam mit ihren Familien auf die Erstkommunion vorbereitet. Mit Hilfe von Wegweisern zu den zentralen christlichen Themen und Symbolen (Segen, Licht, Wasser, Wein, Brot und Kreuz) haben sie sich aufgemacht, um Gottes Spuren in ihrem Alltag zu entdecken. Am Ende der einzelnen Wegetappen wurde ein sogenannter „Etappenziel-Gottesdienst“ gefeiert. Hier konnten die Kinder und Familien nochmals auf ihre Erfahrungen und die der anderen Familien zurückblicken, das Thema vertiefen und Gemeinschaft feiern.

Insgesamt vier Mal hieß es: „Come together“: Erstmals im Oktober zum Kennenlernen und Vertrautwerden mit dem Motto „ICH-BIN-DA!“; im Advent bei Kerzenschein, Liedern und anschließendem Beisammensein vor der Bartholomäus-Kirche; im März zur Einstimmung und Vorbereitung auf das große Fest. Und im April beim gemeinsamen Palmsteckenbasteln mit Elterncafé.

Mit der Feier des Palmsonntags vor der St. Laurentius-Kirche, einer Abendmahlsfeier für Familien und einem Familienkreuzweg an Karfreitag bereiten wir uns auf das Osterfest vor.

Am **26. April 2025** ist es dann endlich soweit: die Kinder dürfen in der St.-Laurentius-Kirche zum ersten Mal die heilige Kommunion empfangen. Wir wünschen allen Kommunionkindern und -familien, dass sie während der Vorbereitungszeit Gottes Spuren entdecken konnten: auf den thematischen Wegen, im Gottesdienst, im Alltag, im gemeinsamen Gespräch und in gemeinsamen Erfahrungen!

Allen Kindern und Familien einen gesegneten Festtag – und: bleibt weiterhin auf Seiner Spur!

Auf den feierlichen Empfang der Erstkommunion haben sich vorbereitet:

- | | |
|----------------------------|--------------------------|
| - Fernando Baizán Gonzalez | - Hannah-Theresa Schmitt |
| - Chiara De Simone | - Paul Stadler |
| - Vincenzo De Simone | - Victor Stasch |
| - Joseline Dugimont | - Hanna Weithofer |
| - Fabian Kain | - Christina Zipser |



Bild: Sarah Frank,
In: Pfarrbriefservice.de

Aktuelles über Pater Alfred Delp



Alfred Pater Delp mit seinen Schülern bei einer Sportprüfung

Zusammengestellt von Horst Jacobowsky, Bauförderverein St. Laurentius.
Alfred Delp – Ein Leben für die kommende Welt.

Die Männer und Frauen des Kreisauer Kreises haben bei ihren Treffen im schlesischen Kreisau, im Berghaus des Gutes von James Graf von Moltke für ein Deutschland nach dem vor auszusehenden Untergang des Nazi-Regimes gearbeitet. Viele Gedanken sind auch tatsächlich in der Verfassung der Bundesrepublik Deutschland zu finden.

Die meisten Teilnehmer des Kreisauer Kreises wurden nach dem Attentat auf Adolf Hitler in der Wolfschanze von dem Nazi-Richter Freisler zu Tode verurteilt. Darunter Pater Alfred Delp, der im Kreisauer Kreis u.a. für die Soziallehre der katholischen Kirche verantwortlich war. Und der Hausherr, James Graf von Moltke, ein sehr gläubiger Protestant. Beide waren sich darüber einig, dass die Ökumene zukünftig eine der wichtigsten Aufgaben beider Kirchenleitungen sein müsse.

Freisler, der das Todesurteil gegen die Widerstandskämpfer gesprochen hatte, wurde in der Nacht nach dem Todesurteil von Pater Alfred Delp in der Bombennacht durch einen herabfallenden Balken erschlagen. Nur Zufall?

Alfred Delps Worte auf dem Weg zum Galgen erinnern an die Worte von Jesu am Kreuz. „Noch heute wirst Du mit mir im Paradiese sein“, sagte er zu einem der Verbrecher, die mit ihm gekreuzigt wurden. Und Delp sagte

zu dem Gefängnispfarrer auf seinem letzten Gang zum Galgen: „In einer halben Stunde weiß ich mehr“. Die Nazis hatten Delp noch das Angebot eines Freispruchs gemacht, wenn er aus dem Jesuitenorden austreten würde. Auch heute wieder wird die Menschheit durch andere gottlose Kräfte bedroht. Die bisherige Weltordnung droht aus den Fugen zu geraten. Deshalb ist es notwendig, sich an die Ideale der Menschen des Kreisauer Kreises zu erinnern und ihr Gedankengut, für das sie in den Tod gegangen sind, allen Menschen bekannt zu machen. Das ist u.a. das Anliegen der Pater Delp Gesellschaft. Lediglich nur ca.90 Mitglieder zählt die Gesellschaft bisher. Eine persönliche Mitgliedschaft in der Pater Alfred Delp Gesellschaft wäre ein erster Schritt um den Worten und Idealen zu folgen, die einmal Pater Alfred Delp formuliert hat:

„Wenn durch einen Menschen ein wenig mehr Liebe und Güte, ein wenig mehr Licht und Wahrheit in der Welt war, dann hat sein Leben einen Sinn gehabt“.

Kontaktadressen: Tel.-Nr. 0162 286001 oder info@alfred-delp-gesellschaft.de oder peclau@web.de.



**Katholische Sozialstation
WEINHEIM**

Wir helfen – Ihr ambulanter Pflegedienst.
Telefon: 06201 – 6 80 51

www.sozialstation-weinheim.de Mitglied bei 

Wir trauern um:

Wally Jung †08.02.2025 im Alter von 84 Jahren in Weinheim.
Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung war am 28.03.2025 in Hemsbach.

Gabriele Feder †04.03.2025 im Alter von 58 Jahren in Weinheim.
Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung war am 28.03.2025 in Hemsbach.



Bild: Sylvio Krüger
In: Pfarrbriefservice.de

Laudenbach



| | |
|--|---|
| Do, 08.05. - Mi, 14.05. | Altpapiersammlung Untere Straße |
| Di, 06.05.25 14:30 Uhr | Seniorenachmittag Bartholomäus-Saal |
| Sa, 12.04.25 nach dem Gottesdienst | Kerzenverkauf der KfD Vor der St. Bartholomäus Kirche |

Änderung der Öffnungszeiten des Pfarrbüros in Laudenbach

Das Pfarrbüro in Laudenbach ist in der Woche nach Ostern vom 22. bis zum 25. April 2025 nicht besetzt. In dringenden Fällen können Sie uns eine E-Mail schreiben oder auf den Anrufbeantworter sprechen. Diese Medien werden zeitnah abgehört. Ab dem 29.04.2025 erreichen Sie uns wie gewohnt dienstags von 16:00 Uhr bis 17:00 Uhr und mittwochs von 10.00 Uhr – 12.00 Uhr unter der Tel. 06201/75257 oder per Mail: pfarramt.lb@bachgemeinden.email

Wir trauern um:

Henny Müller † 16.02.2025 im Alter von 85 Jahren in Heppenheim.
Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung war am 21.03.2025 in Laudenbach.

Mathias Kungl † 05.03.2025 im Alter von 89 Jahren in Laudenbach.
Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung war am 25.03.2025 in Laudenbach.

Dolores Pamias Garcia † 06.03.2025 im Alter von 98 Jahren in Lorsch.
Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung war am 13.03.2025 in Laudenbach.

Günter Wind † 22.03.2025 im Alter von 91 Jahren in Laudenbach.
Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung war am 07.04.2025 in Laudenbach.

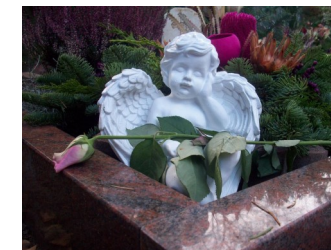


Bild: Gaby Bessen
In: Pfarrbriefservice.de

Wir gratulieren zum Geburtstag:

| | | |
|--------|--------------------------|------|
| 14.04. | Brigitte Gaßmann | (75) |
| 16.04. | Karl Giegrich | (76) |
| 19.04. | Rainer Schmidt | (84) |
| 21.04. | Peter Fesenberg | (83) |
| | Dr. Klaus Peschges | (81) |
| 22.04. | Agnes Seidel | (78) |
| 24.04. | Roland Noe | (81) |
| 25.04. | Hugo Klein | (81) |
| 26.04. | Johannes Fenn | (84) |
| 27.04. | Herbert Grader | (76) |
| 28.04. | Reiner Langer | (77) |
| | Kurt Steimer | (76) |
| 30.04. | Dr. Klaus-Jürgen Pittner | (83) |
| | Rosalinde Rauscher | (84) |
| 01.05. | Jürgen Glaß | (80) |
| | Dr. Bernhard Wahl | (76) |
| 05.05. | Brigitte Scheller | (82) |
| | Karlheinz Spies | (77) |
| 08.05. | Karin Luber | (79) |
| 11.05. | Brigitte Fink | (80) |



Bild: Magnus Gerritsen
In: Pfarrbriefservice.de

Wenn Sie keine Veröffentlichung und keinen Besuch wünschen, dann melden Sie sich bitte mind. 3 Monate vor Ihrem Geburtstag im Pfarrbüro. Vielen Dank.

An advertisement for the magazine 'Konradsblatt'. The top part features the magazine cover with the title 'konradsblatt' and 'Passions- und Osterausgabe'. Below the cover, there is a green background with white text: 'Glauben schenken war nie einfacher', 'die große „Passions- und Osterausgabe“ auf 76 Seiten des Konradsblatt begleitet von Palmsonntag durch die Passionswoche bis hin zur Auferstehung – und zum Weißen Sonntag, mit dem die Osterwoche endet.', 'Halleluja. Jesus lebt.', and 'Das ist die frohe Botschaft, die Christen weltweit an Ostern feiern.' At the bottom, there is a red banner with white text: 'JETZT BESTELLEN UNTER: www.konradsblatt.de/glauben-schenken 07 21/95 45-0 - vertrieb@konradsblatt.de'. There are also social media icons for Facebook and Instagram, and a QR code.



Kerzenverkaufsaktion für einen guten Zweck

Liebe Bürger und Bürgerinnen,

wir freuen uns, Sie wieder zu unserer jährlichen Kerzenverkaufsaktion einzuladen. Genießen Sie die Möglichkeit, selbstgestaltete Kerzen zu erwerben!

Datum und Uhrzeit:

Laudenbach:

Samstag, **12. April 2025**, nach dem Gottesdienst vor der Kirche

Hemsbach:

Sonntag, **13. April 2025**, nach dem Gottesdienst vor der Kirche

Die liebevoll gestalteten Kerzen sind nicht nur einzigartig in ihrer Schönheit, sondern tragen auch dazu bei, einen wohltätigen Zweck zu unterstützen. Der gesamte Erlös fließt in Projekte, die unserer Gemeinschaft am Herzen liegen.

Wir laden Sie herzlich ein, sich von der Vielfalt der Designs und kreativen Muster inspirieren zu lassen. Finden Sie das perfekte Stück für sich selbst oder als Geschenk für Ihre Lieben. Mit jedem Kauf unterstützen Sie Menschen in Not.

Wir danken Ihnen im Voraus für Ihren Einkauf und freuen uns auf die gemeinsame Zeit der Freude und Solidarität.

Mit herzlichen Grüßen
Ihr kfd-Team Laudenbach



Bild: Kerstin Wallmeyer
In: Pfarrbriefservice.de

Ökumenischer Seniorennachmittag in Laudenbach

Die evangelische und die katholische Kirchengemeinde laden alle Seniorinnen und Senioren ein zum monatlichen Seniorentreff.



Wir treffen uns **in den „geraden“ Monaten im evangelischen Gemeindehaus – in den „ungeraden“ Monaten im Bartholomäus-Saal.**

Beginn ist um **14.30 Uhr** mit einer ökumenischen Andacht, danach gibt es bei Kaffee und Kuchen ein kleines Programm und nette Gespräche!
Der Nachmittag endet um 16.30 Uhr.

Die Termine für 2025 sind:

06. Mai - Bartholomäus-Saal

03. Juni - evangelisches Gemeindehaus

01. Juli - Bartholomäus-Saal

August – Ferien

16. September – Bartholomäus-Saal

07. Oktober – evangelisches Gemeindehaus

04. November – evangelisches Gemeindehaus !!! (Ausnahme!)

02. Dezember – evangelisches Gemeindehaus

Es freuen sich auf Sie

Birgit Risch

Pfarrerin der evangelischen Kirchengemeinde
Laudenbach

Ute Arnold

Gemeindereferentin der Katholischen
Kirchengemeinde Hemsbach und das gesamte
ökumenische Vorbereitungsteam!



Bild: Friedbert Simon
In: Pfarrbriefservice.de

Erstkommunion 2025: Gemeinsam unterwegs



Image: Factum / ADP
In: Pfarrbriefservice.de

Feierliche Erstkommunion in St. Bartholomäus

Seit Oktober des vergangenen Jahres haben sich Kinder aus Laudenbach gemeinsam mit ihren Familien auf die Erstkommunion vorbereitet. Mit Hilfe von Wegweisern zu den zentralen christlichen Themen und Symbolen (Segen, Licht, Wasser, Wein, Brot und Kreuz) haben sie sich aufgemacht, um Gottes Spuren in ihrem Alltag zu entdecken. Am Ende der einzelnen Wegetappen wurde ein sogenannter „Etappenziel-Gottesdienst“ gefeiert. Hier konnten die Kinder und Familien nochmals auf ihre Erfahrungen und die der anderen Familien zurückblicken, das Thema vertiefen und Gemeinschaft feiern.

Insgesamt vier Mal hieß es: „Come together“: Erstmals im Oktober zum Kennenlernen und Vertrautwerden mit dem Motto „ICH-BIN-DA!“; im Advent bei Kerzenschein, Liedern und anschließendem Beisammensein vor der Bartholomäus-Kirche; im März zur Einstimmung und Vorbereitung auf das große Fest. Und im April beim gemeinsamen Palmsteckenbasteln mit Elterncafé.

Mit der Feier des Palmsonntags vor der St. Laurentius-Kirche, einer Abendmahlsfeier für Familien und einem Familienkreuzweg an Karfreitag bereiten wir uns auf das Osterfest vor.

Am **10. Mai 2025** ist es dann endlich soweit: die Kinder dürfen in der St.-Bartholomäus-Kirche zum ersten Mal die heilige Kommunion empfangen.

Wir wünschen allen Kommunionkindern und -familien, dass sie während der Vorbereitungszeit Gottes Spuren entdecken konnten: auf den thematischen Wegen, im Gottesdienst, im Alltag, beim „Come-together“, im gemeinsamen Gespräch und in gemeinsamen Erfahrungen!

Allen Kindern und Familien einen gesegneten Festtag – und: bleibt weiterhin auf Seiner Spur!

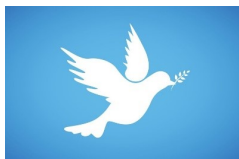
Auf den feierlichen Empfang der Erstkommunion haben sich vorbereitet:

- Alicia Becht
- Max Hilkert
- Katharina Kloss

- Niklas Kraus
- Luca Pascarella



Bild: Sarah Frank, In: Pfarrbriefservice.de



Ökumenisches Friedensgebet Frieden ist für alle wichtig. Frieden ist lebensnotwendig.

Die Zeiten sind unsicher,
im Westen und im Osten,
wie auch im eigenen Land,

Gewalt, hasserfüllte Parolen und mörderische Taten
zerstören Lebensraum und Menschen.

Das Elend der Menschheit bringen wir im ökumenischen Geist monatlich
vor Gott. Wir treffen in der Katholischen bzw. Evangelischen Kirche
Laudenbach im ökumenischen Friedensgebet zusammen.

**Termine Laudenbach,
an jedem ersten Sonntag im Monat um 17.00 Uhr:**

| | | |
|------|-------|--------------------|
| Mai | 04.05 | Katholische Kirche |
| Juni | 01.06 | Katholische Kirche |

Herzliche Einladung an alle, über alle Konfessionen hinaus.
#Ohne Frieden kein echtes Leben,
Diakon Pierre Gerodez Pfarrerin Birgit Risch



ÖKUMENISCHE
NACHBARSCHAFTSHILFE
Laudenbach-Hemsbach-Sulzbach



Wir bieten:

- Gruppenangebote "Guud Stubb" & "Treff Stubb"
Dienstag 10:30-13:30 Uhr inkl. kleinem Mittagstisch
Donnerstag + Freitag 14:30-17:30 Uhr
- Stundenweise Einzelbetreuung zuhause
- Begleitung/ Fahrten zu Arztterminen, zum Einkauf, zum Friedhof oder bei Spaziergängen.

Eine Kostenübernahme durch die Pflegekasse ist für diese Angebote möglich
(§§39 Verhinderungspflege und 45 SGB XI Entlastungsleistungen)!



Ahornstraße 16 - 69502 Hemsbach
info@sozialstation-hemsbach.de
www.sozialstation-hemsbach.de
Telefon 06201 84 39 92 40 - Fax 06201 84 39 92 9



Solidaritätessen der kfd Laudenbach bringt 1.200 Euro für die Lioba-Schwwestern



Foto: Simone Schaab

Ein starkes Zeichen der Solidarität setzten die Frauen der kfd Laudenbach am vergangenen Sonntag, den 30. März 2025. Nach dem Gottesdienst luden sie zu einem Solidaritätessen ein, um Spenden für die Lioba-Schwwestern und deren Projekte in Indien zu sammeln. Die Veranstaltung war ein voller Erfolg: Insgesamt kamen fast 600 Euro zusammen, die von der kfd Laudenbach kurzerhand verdoppelt wurden – sodass die Schwestern eine Spende von 1.200 Euro entgegennehmen konnten.

Die Besucherinnen und Besucher des Solidaritätessens wurden mit einer köstlichen Kartoffelsuppe verwöhnt, die wahlweise mit oder ohne Würstchen serviert wurde. Im Anschluss berichteten die Lioba-Schwwestern von ihrer wertvollen Arbeit in Indien, wo sie sich unter anderem für Bildung und soziale Projekte engagieren. Der Nachmittag klang bei selbstgebackenem Kuchen und frisch gebrühtem Kaffee in gemütlicher Atmosphäre aus.

„Wir sind überwältigt von der großartigen Unterstützung“, freuten sich die Vertreterinnen der kfd Laudenbach. „Es ist schön zu sehen, wie viele Menschen sich für den guten Zweck engagieren.“ Auch die Lioba-Schwwestern zeigten sich dankbar für die Spenden, die nun gezielt in ihre Hilfsprojekte einfließen können.

Mit diesem gelungenen Solidaritätessen hat die kfd Laudenbach nicht nur eine beachtliche Summe für die gute Sache gesammelt, sondern auch das Gemeinschaftsgefühl innerhalb der Gemeinde gestärkt.



Wir gratulieren zum Geburtstag:

- 18.04. Franz Wurzberger (79)
- 24.04. Lydia Heinrich (87)
- 03.05. Günter Wind (80)
- 05.05. Ingeborg Grünwald (75)



Wenn Sie keine Veröffentlichung und keinen Besuch wünschen, dann melden Sie sich bitte mind. 3 Monate vor Ihrem Geburtstag im Pfarrbüro. Vielen Dank.



Wir gratulieren zur Gnadenhochzeit:

Traude und Helmut Knapp

Die kirchliche Trauung fand am 30. April 1955 statt.

Bild: Barbara Bogedain;
In: Pfarrbriefservice.de

Kostenloser Telefonservice der KAB

Die Katholische Arbeitnehmerbewegung (KAB) hat einen kostenlosen Telefonservice zu den Themen: Arbeitsrecht und Sozialrecht, eingerichtet.

Rat- und Hilfe-Hotline der KAB :
0800 - 728844533
Telefonservice
Mo-Fr von 17 - 19 Uhr oder
www.kab-rat-und-hilfe.de



Impressum

Kath. Pfarramt St. Laurentius
Gartenstr. 1a, 69502 Hemsbach

☎ 06201/49650 ✉ pfarramt@bachgemeinden.email

🌐 www.bachgemeinden.de

Titelbild: Pfarrer Klaus Rapp

Erstkommunion 2025: Gemeinsam unterwegs



Image: Factum / ADP
In: Pfarrbriefservice.de

Feierliche Erstkommunion in St. Laurentius

Seit Oktober des vergangenen Jahres haben sich Kinder aus Sulzbach gemeinsam mit ihren Familien auf die Erstkommunion vorbereitet. Mit Hilfe von Wegweisern zu den zentralen christlichen Themen und Symbolen (Segen, Licht, Wasser, Wein, Brot und Kreuz) haben sie sich aufgemacht, um Gottes Spuren in ihrem Alltag zu entdecken. Am Ende der einzelnen Wegetappen wurde ein sogenannter „Etappenziel-Gottesdienst“ gefeiert. Hier konnten die Kinder und Familien nochmals auf ihre Erfahrungen und die der anderen Familien zurückblicken, das Thema vertiefen und Gemeinschaft feiern.

Insgesamt vier Mal hieß es: „Come together“: Erstmals im Oktober zum Kennenlernen und Vertrautwerden mit dem Motto „ICH-BIN-DA!“; im Advent bei Kerzenschein, Liedern und anschließendem Beisammensein vor der Bartholomäus-Kirche; im März zur Einstimmung und Vorbereitung auf das große Fest. Und im April beim gemeinsamen Palmsteckenbasteln mit Elterncafé.

Mit der Feier des Palmsonntags vor der St. Laurentius-Kirche, einer Abendmahlsfeier für Familien und einem Familienkreuzweg an Karfreitag bereiten wir uns auf das Osterfest vor.

Am **03. Mai 2025** ist es dann endlich soweit: die Kinder dürfen in der St.-Laurentius-Kirche zum ersten Mal die heilige Kommunion empfangen. Wir wünschen allen Kommunionkindern und -familien, dass sie während der Vorbereitungszeit Gottes Spuren entdecken konnten: auf den thematischen Wegen, im Gottesdienst, im Alltag, im gemeinsamen Gespräch und in gemeinsamen Erfahrungen!

Allen Kindern und Familien einen gesegneten Festtag – und: bleibt weiterhin auf Seiner Spur!

Auf den feierlichen Empfang der Erstkommunion haben sich vorbereitet:

- Francesca De Simone
- Lena Fändrich
- Constantin Knapp
- Karlotta Nowak

- Max Oberkirsch
- Marcello Sgobbio
- Johannes Svolakis
- Jonas Ziegler



Bild: Sarah Frank
In: Pfarrbriefservice.de